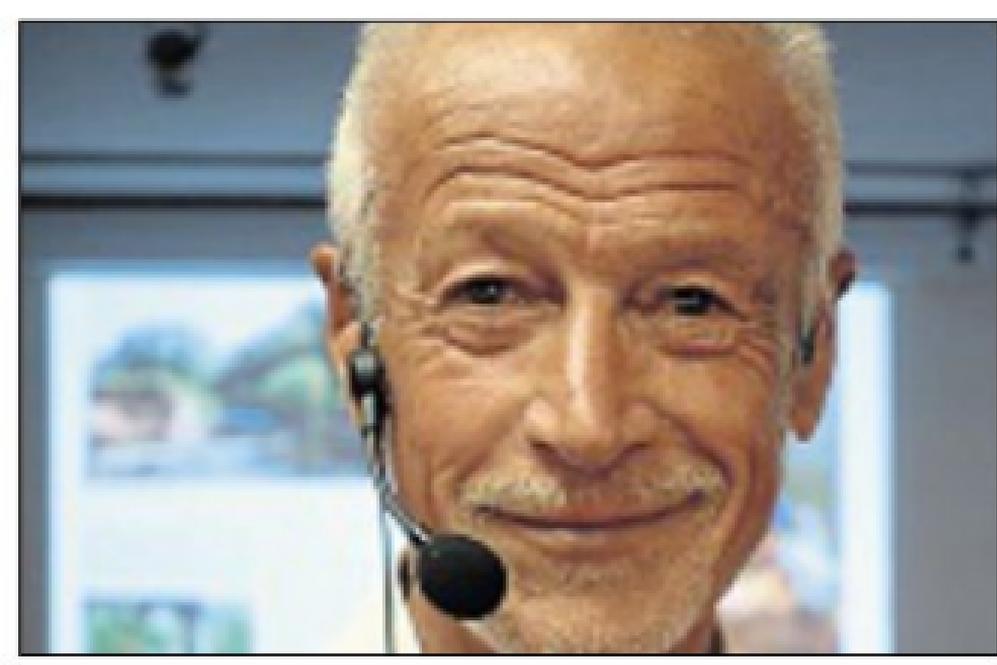


# Neustart mit Dinninghoff

**Fürstenau (jesc)** – Mit einem Vortrag von Peter Dinninghoff versucht der Heimatverein Fürstenau einen kulturellen Neustart. Am 16. 7. (Fr., 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr) wird im Forum der Integrierten Gesamtschule Fürstenau ein Vortragsabend angeboten. Besonders Interessantes, besonders Unterhaltsames und menschlichen Klatsch. Aha-Erlebnisse aus über 2000 Jahren Geschichte, das bietet diese Geschichtsstunde. Eine Geschichtsstunde der anderen Art etwas knackig, etwas derb, etwas pfiffig, immer interessant. Der „Rote Faden“ dieser Geschichtsstunde fängt damit an, dass kurz die Entstehung des berühmten „Roten Fadens“ erklärt wird. Dann hören wir davon, wie Adam die Wohnung gekündigt wurde und die Römer die Ursache setzten, dass wir an den Knöcheln unserer Faust die Monatsendtage abzählen, aber auch, dass sie feststellten, dass Geld nicht stinkt. Den Preußen verdanken wir das „Schema F“ und den „blauen Brief“ und bei den Nazis rief man



**Peter Dinninghoff.**

Foto: Jürgen Schwietert

millionenfach „Heil!“, es blieb aber nichts heil. Der gebürtige Fürstener Peter Dinninghoff wohnt jetzt in Herzogenrath in der Nähe von Aachen. Der pensionierte Polizeibeamte hat sich sein geschichtliches und rhetorisches Wissen selbst beigebracht. Der Eintritt ist frei.